



SPD Rednitzhembach · Taunusstr. 9  
91126 Rednitzhembach

Gemeinde Rednitzhembach  
Herrn Bürgermeister Jürgen Spahl;  
Gemeinderätinnen und Gemeinderäte  
Rathausplatz 1

91126 Rednitzhembach

Robert Gödel  
1. Vorsitzender  
Taunusstr. 9

91126 Rednitzhembach  
Mail [robert.goedel@spd-rednitzhembach.de](mailto:robert.goedel@spd-rednitzhembach.de)

Rednitzhembach, den 10.01.2022

## **Antrag der SPD-Fraktion auf Erarbeitung von Strategien für die künftige Weiterentwicklung der Gemeinde Rednitzhembach**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Spahl,  
sehr geehrte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte,

der Gemeinderat möge folgendes beschließen:

1. die Erstellung eines aktuellen Flächennutzungsplanes in digitaler Form unter Einbeziehung der Rednitzhembacher Bürger.
2. die Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für die geplante Erweiterung der Bebauung im Westen von Untermainbach.

### **Begründung:**

#### **1. Flächennutzungsplan der Gemeinde Rednitzhembach**

Der bestehende Flächennutzungsplan der Gemeinde aus dem Jahr 1989 ist als nicht mehr zeitgemäß zu bezeichnen.

Zum einen steht er nicht in digitaler Form zur Verfügung, was die Nutzung durch die Gemeindeverwaltung erschwert. Zum anderen sind im Plan Ausweisungen von Flächen enthalten, die schon seit Jahren nicht mehr für künftige Planungen oder Entwicklungen in Frage kommen\*. Ebenso sind derzeit avisierte Entwicklungen im Bestandsplan nicht enthalten.

Mit der Erstellung eines aktualisierten Flächennutzungsplanes könnten die ohnehin nur begrenzt zur Verfügung stehenden Flächen unter Einbeziehung der Bürger zukunftsweisend, ökonomisch und ökologisch neu definiert werden.

\*) Beispiele: Sonderfläche Schule zwischen Bahnlinie und Hohem Hof, Friedhof im NW von Untermainbach.

## **2. Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für das geplante Baugebiet Untermainbach West**

Für die in nächster Zeit vorgesehene Erweiterung des Baugebietes im Westen von Untermainbach sollte vor der Vergabe eines Bebauungsplanes ein Konzept erstellt werden, das unter Berücksichtigung eines sparsamen Flächenverbrauches zukunftsweisende Möglichkeiten bei der Schaffung von Wohnraum und Infrastruktur mit Schwerpunkt auf Ökologie, Ökonomie und Schonung der Umwelt beinhalten soll.

Idealerweise bindet die Gemeinde im Entwicklungsprozess Bürger, Vereine, Gemeinderat und Verwaltung unmittelbar mit ein.

Dieses Konzept muss hinsichtlich des sich immer weiter zuspitzenden Wohnraum-Mangels für kleine Einkommen Schaffung von bezahlbarem Wohnraum enthalten, auch mit einer Entwicklung von alternativen Wohnformen. Eine Bebauung nur mit Einfamilien- und Doppelhäusern ist angesichts unserer begrenzten und endlichen Verfügbarkeit von Flächen mit Blick auf künftige Generationen nicht zukunftsfähig.

Wir bitten um Behandlung der beiden Anträge im Gemeinderat und um Ihre Zustimmung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Robert Gödel  
Fraktionssprecher SPD